

Leidenschaftlich dabei: Stederdorfer sammeln seit Jahrzehnten alles rund um Härke

Hans-Jürgen Fricke und Egon Hakelberg sind Experten für die Geschichte der Peiner Brauerei

Peine/Stederdorf. Das denkmalgeschützte Gebäude der Härke-Brauerei erinnert noch daran, dass bis Ende 2023 in Peine Bier gebraut wurde. Dann allerdings wurde der Betrieb nach Einbeck zum Mutterkonzern verlegt. Viele Peinerinnen und Peiner verbinden mehr Erinnerungen mit Härke als nur die, dass sie das Bier schon immer gerne getrunken haben. Hans-Jürgen Fricke und Egon Hakelberg aus Stederdorf haben über Jahrzehnte hinweg (fast) alles gesammelt, was mit der Brauerei zu tun hat – zumindest das, was sich daheim ohne allzu großen Aufwand unterbringen ließ.

Während Hans-Jürgen Fricke Ortsheimatpfleger von Essinghausen ist und allein deshalb schon Interesse an lokaler Geschichte hat, war Hakelberg jahrzehntelang selbst Mitarbeiter von Härke. Zur gemeinsamen Sammlung der beiden gehören zum Beispiel historische Bilder, Werbeanzeigen, Bierdeckel, Gläser, Tragetaschen, Flaschenöffner, Tablettis und alte Bierflaschen – Hauptsache, es hat mit Härke zu tun. In der Sammlung sind auch spezielle Gläser, die in den 1950er-Jahren populär waren. „Damals gab es ‚Elfe für ‘ne Mark‘“, sagt Fricke. Soll heißen: In der Kneipe gab es elf kleine 0,1-Liter-Biergläser für nur eine D-Mark – und wenn man das Glas umdrehte, konnte man in die Wölbung im Boden einen Schnaps einschenken.

Hakelberg erinnert sich, dass es zu der Zeit drei Bierverleger in



Hans-Jürgen Fricke (l.) und Egon Hakelberg zeigen einen kleinen Teil ihrer Härke-Sammlung.

FOTO: DENNIS NOBBE

Peine gegeben habe. Ende der 1960er-Jahre hätten sich diese mit der Härke-Brauerei zusammengeschlossen. Daraus entstanden sei letztendlich die Peiner Getränke-Union (PGU). „Das zeigte damals eine gewisse Weit-

sicht“, sagt Hakelberg. Denn allein hätte auf Dauer keiner der Verleger auf dem Markt durchhalten können. Und letztendlich sei die Geschichte ein Erfolg geworden: Die Umsätze seien nach oben gegangen, mehr verschiede-

ne Produkte wurden angeboten.

Zu dem Zeitpunkt habe es 550 Gaststätten in Kreis und Stadt Peine gegeben, der Großteil wurde von der PGU und ihren 132 Mitarbeitenden versorgt – Hakelberg arbeitete seinerzeit in der

Geschäftsführung. Allein in Essinghausen hätten sich zwei Gaststätten befunden, erzählt Fricke. Und in Wahle sei die Kneipe „Zum Püttcher“ ein großer Anlaufpunkt gewesen, nicht nur für Leute aus der Ortschaft. Auch hier wurde Härke ausgeschenkt – geschlossen wurde die Kneipe, die schon im 19. Jahrhundert existierte, im Jahr 2010.

Sportlich habe man sich früher auch betätigt, erzählt Fricke: So habe es Betriebs-Fußballmannschaften gegeben, die Freundschaftsspiele gegeneinander ausgetragen haben – Härke in gelben und die PGU in blauen Trikots. Aus der damaligen Zeit existieren noch zahlreiche Fotos, die Fricke und Hakelberg aufgehoben haben.

Fricke und Hakelberg hielten und halten Härke weiter die Treue – auch wenn beide zum Beispiel nicht mit jeder Design-Entscheidung glücklich waren. Etwa beim Jubiläumsbier, das anlässlich des offiziellen 800-jährigen Bestehens von Peine in 2023 gebraut wurde. „Das Etikett hätte nicht weiß-gold, sondern grün-rot sein sollen, also in den Farben der Stadt“, sind sich die beiden Experten einig.

Und weil die Härke-Brauerei nun nicht mehr in Peine braut, wollen Fricke und Hakelberg die Erinnerungen und die damit verbundene Geschichte am Leben erhalten. Vielleicht mit einer öffentlichen Ausstellung der Bildersammlung. Ob und wie genau das geschehen soll, steht allerdings noch nicht fest.

So geht's:

www.paz-online.de/osc besuchen, anmelden oder über den Schnelleinstieg für private Anzeigen einsteigen und »Grüße zum Valentinstag« auswählen.

Mein Liebling,

Alles Liebe zum Valentinstag und tausend Dank für deine bedingungslose Unterstützung!
Dein Sonnenschein

HALLO ENGEL!

Alles Liebe zum Valentinstag. Es ist schön, dass es dich gibt. Ich habe dich lieb.
Dein Mummel



Lieber Schatz!

Herzliche Grüße zum Valentinstag!
Ich liebe dich wie am ersten Tag und noch viel mehr :)
Deine Süßmaus

Anzeigenmuster keine Originalgröße.



AM 14. FEBRUAR IST

Valentinstag

Liebe(s) Grüße schon ab 5 Euro für eine private Grußanzeige zum Valentinstag in der Peiner Allgemeinen Zeitung.

Ihre Anzeige erscheint am Donnerstag, 14. Februar 2024.

Anzeigenschluss: Montag, 12. Februar 2024, 15 Uhr.

Diese und weitere Muster finden Sie bei uns im Internet.

Peiner Allgemeine PAZ